

1. Allgemeine Basisdokumentation

- **Wer?** Name des Untersuchers
- **Wo?** Ort der Untersuchung (Praxis/Klinik)
- **Wann?** Datum und Uhrzeit der Untersuchung

2. Patientenbezogene Basisdokumentation

- **Wer?** Name des Patienten / der Patientin
- **Identifikation** (Ausweis, Angaben Dritter)
- **Anwesende Personen** (Dolmetscher, Partner, Kinder)
- **Körperlänge** und **Körpergewicht**
- **Wo und wann soll sich was ereignet haben?**
Anamnese zum Sachverhalt; möglichst Angaben im Wortlaut des Patienten
- **Habitus**
- **psychische Verfassung** (Beschreibung, keine Wertung)
- **Besonderheiten** (Schwangerschaft, Behinderung, Erkrankungen, etc.)

3. Befunderhebung

- **Wo?** Zuordnung am Körper unter Verwendung von anatomisch/topografischen Strukturen zur exakten Ortsbestimmung
- **Was?** Benennung des Befundes, z.B. Hämatom, Schnittwunde usw.
- **Wie?** Nähere Beschreibung des Befundes mit Größe, Form, Farbe; eventuell Handskizze, Schemazeichnung oder Fotos (mit Maßstab)

4. Beurteilung

- **Art** der Störung/Verletzung? (Verdachts-) Diagnose
- **Alter** der Störung/Verletzung? Frisch, Tage alt (Angabe der Bewertungskriterien)
- **Bewertung** des Befundes im **Kontext** mit der **Anamnese?** Übereinstimmung der Befunde mit den Angaben oder Abweichungen?
- **Zurückhaltung** beim Formulieren der Beurteilung!

5. Fotodokumentation

- **Konventionelle Fotos** sind besser als Polaroid-Fotos (Farbechtheit bei Lagerung, Reproduzierbarkeit)
- **Digitale Fotos** sind anzustreben
- Ablichtung des Befundes in der **Übersicht**, dann
- **Detailaufnahme** mit Maßstab im Bildausschnitt,
- Alternativ zum Maßstab einen genormten, **reproduzierbaren Gegenstand** integrieren (z.B. Pinzette)
- Die eventuelle **Ablehnung** der Fotodokumentation, sollte vermerkt werden

6. Maßnahmen dokumentieren

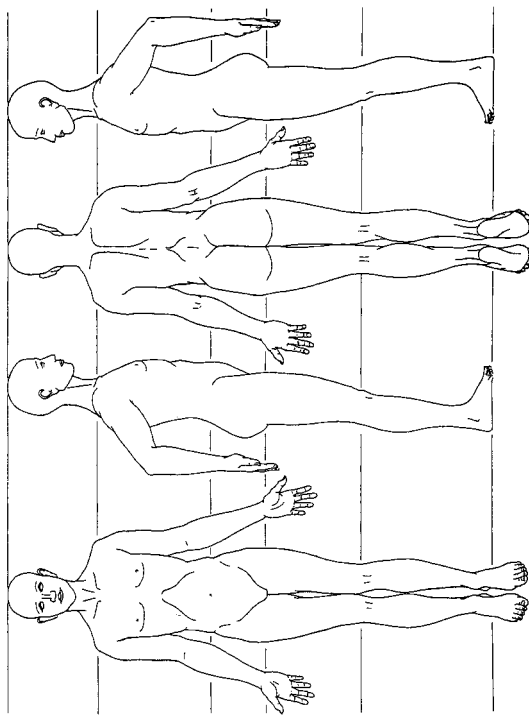
- **Wiedervorstellungstermin** innerhalb von ein bis zwei Tagen vereinbaren
- **Blut, Urin** oder andere **Proben** (z.B. Abstriche bei sexuellen Übergriffen) für welche Untersuchungen asserviert?
- Weitere **diagnostische Maßnahmen**?
- **Weitervermittlung** an welche Institution? (Facharzt, Beratungsstelle usw.)

**Bei Fragen wenden Sie sich an das
für Ihre Region zuständige
rechtsmedizinische Institut.**

Merke:

**Ihre Dokumentation ist ein Dokument
Ihrer Kompetenz. – Ihre Visitenkarte!**

Vorlage für die Befunddokumentation



Download von Dokumentationsbögen im Internet unter
www.aerztekammer-bw.de

Häusliche **GEWALT**

Medizinische Befunddokumentation
effektiv informativ kompakt



Landesärztekammer
Baden-Württemberg